

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Debet				
Verlust-Vortrag vom Vorjahre	—	—	—	12 283
Geschäftskosten	666 791	685 683	560 182	438 979
Abschreibungen	83 845	81 186	77 518	84 638
Gewinn	176 412	144 497	—	12 283
Summa	927 048	911 366	637 700	535 900
Kredit				
Gewinn-Vortrag vom Vorjahre	9 002	8 982	10 057	—
Betriebsüberschuß	918 046	902 384	613 213	341 881
Nebeneinnahmen	—	—	2 147	2 078
Verlust	—	—	12 283	191 941
Summa	927 048	911 366	637 700	535 900

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1931/32 41040 RM.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
Stamm-Aktien 4 5 5 4 0 0%

Beamte u. Arbeiter: 1926/27—1931/32: 200, 225, 227, 227, 179, 137.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 176 412 RM (R.-F. 10 000, Div. 144 000, Tant. 13 430, Vortrag 8982). — 1929/30: Gewinn 144 497 RM (R.-F. 10 000, Div. 115 200, Tant. 9240, Vortrag 10 057). — 1930/31: Verlust 12 283 RM (vorgetragen). — 1931/32: Verlust 191 941 RM (vorgetragen).

Nach dem Geschäftsbericht 1931/32 verschärfte sich die allgemeine Wirtschaftskrise erheblich, Industrie

und Baumarkt erreichten einen Rekordtiefstand und dementsprechend sank der Absatz der Gesellschaft, da vorgenannte Hauptabnehmer nur geringe Aufträge zu erteilen vermochten. Der Gewichtsrückgang im Warenumsatz betrug gegen das Vorjahr 22 %. Durch Absinken der Erlöspreise betrug der wertmäßige Abfall 28 %.

Die ersten Monate des laufenden Jahres haben noch keine Erleichterung des Geschäftsbetriebes gebracht, wenn auch die Absatzziffern in den letzten Monaten fast gleich geblieben sind. Technisch ist das Unternehmen gut gerüstet. Die Liquidität ist im Berichtsjahr günstig geblieben.

Chemische Fabrik Eutritzsch, Leipzig-Eutritzsch.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Leipzig vom 13./10. 1932 aufgefordert, bis zum 31./1. 1933 Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu er-

heben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 17./2. 1933 von Amts wegen gelöscht.

C. Erdmann, Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Leipzig-Lindenau.

Die G.-V. v. 1./3. 1927 beschloss Auflös. der Ges. u. Liqu. **Liquidator:** Rechtsanw. Dr. Max Hornbogen, Leipzig C1, Thomaskirchhof 17. — Auf die Aktionäre dürfte nur bei günstiger Verwert. des Grundbesitzes die volle Quote entfallen. Das Geschäftsjahr 1930/31 schließt wieder mit Verlust ab, so daß sich der Liquidationsbestand auf 51 154 (61 737) RM verringert. Der Grundbesitz der Ges. konnte bisher nicht veräußert werden.

Aufsichtsrat: Dir. C. O. Reichardt, Buchhalter Reinhold Müller, Dir. Kurt Frank, Gerhard Böttcher, Bank-Dir. Fritz Hennig jun., Leipzig.

Gegründet: 21./1. 1922 mit Wirk. ab 30./6. 1921; eingetr. 15./3. 1922.

Kapital: 205 000 RM in 1900 St.-Akt. zu 100 RM, 500 St.-Akt. zu 20 RM u. 1000 Vorz.-Akt. zu 5 RM.

Bilanz am 29. Febr. 1932: Aktiva: Grundstücke 130 000, Gebäude 120 000, Kasse 292. — Passiva: Aufwertungshypotheken 46 000, Hypotheken und Darlehn der Bahag 167 833, sonstige Kreditoren 1534, Liquidationsbestand 34 925. Sa. 250 292 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gebäudeunterhaltung 4615, Steuern 8322, Zinsen 18 930. — Kredit: Mieteinnahmen 15 688, sonstige Einnahmen 154, Verlust 16 025. Sa. 31 867 RM.

Gontard & Henny Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig-Plagwitz, Naumburger Straße 10.

Vorstand: Rud. Steinhagen, Friedr. Gontard.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Wünschmann, Dr. Richelmann, Georg Roediger, Leipzig.

Gegründet: 22./7. 1915; eingetr. 12./10. 1915. Die Ges. übernahm die Seifenfabrik Gontard & Henny samt allen Vorräten usw. für 175 000 M gegen Gewährung von 175 Akt. zu 1000 M.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Seife u. anderen chem. u. techn. Erzeugnissen, insbes. die Uebernahme u. Fortführung der bisher unter der Firma Gontard & Henny in Leipzig-Plagwitz betriebenen Seifenfabrik.

Kapital: 150 000 RM in 750 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 200 000 M, übernommen von den Gründern u. pari. Erhöht 1918 um 300 000 M, 1921 um 750 000 M. Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 1 250 000 M auf 250 000 RM in 1250 Akt. zu 200 RM umgestellt. — Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 22./1. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 150 000 RM durch Einzieh. von 500 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 28./12. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Anlagen u. Beteilig. 166 889, Barbestände 2023, Debitoren 60 912, Vorräte 60 482, Verlust¹⁾ 39 159 RM. — Passiva: A.-K. 150 000, Hyp. 65 000, Delkr. 6000, Kreditoren 83 465, Rückstellungen 10 000, ges. R.-F. 15 000. Sa. 329 465 RM.

¹⁾ Der Verlust in Höhe von 39 159 RM wurde durch Auflösung offener Reserven auf 14 159 RM verringert und in dieser Höhe vorgetragen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern 13 731, Abschreib. 6482, Saldo des allgemeinen Erträgniskontos 18 946, Sa. 39 159 RM. — Kredit: Verlust 39 159 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.